

Haushaltsrede vom 06.02.2012
Antrag der SPD-Fraktion

Betr.:

Gründung eines „Beirates für Fragen der Wirtschaftsförderung“

Wirtschaftsförderung

Leider sehen wir bei der Wirtschaftsförderung für das Jahr 2011 keine Erfolge. Neue Unternehmen sind nicht nach Eitorf gekommen. Damit gibt es auch keine neuen Arbeitsplätze. Hier fragen wir uns, ob die Wirtschaftsförderungsgesellschaft in der jetzigen Form noch Sinn macht. Wir begrüßen die Erstellung eines Stadtmarketingkonzepts und erwarten eine verbesserte Außenwerbung für Eitorf. Die Zusammenfassung von Kultur und Tourismus in einer Verwaltungseinheit macht Sinn. Es gibt ja mit der engagierten und qualitativ hochwertigen Kulturarbeit von Frau Schuch ein „Pfund“ mit dem gewuchert werden kann. Wir freuen uns immer wieder darüber wie viel sie mit relativ wenig Geld bewirkt. Es gibt mit der Arbeit von Frau Kisteneich ein zweites Pfund mit dem gewuchert werden kann. Durch ihre Arbeit auf dem Gebiet der Tourismusarbeit hat sie Eitorf sehr positiv ins Gespräch gebracht.

In der Erkenntnis, dass Wirtschaftsförderung ein zentrales Thema für Eitorf ist, hatten wir schon vor 8 Jahren einen Ausschuss für Wirtschaftsförderung vorgeschlagen.

Antrag

Heute stellen wir den Antrag einen **„Beirat für Fragen der Wirtschaftsförderung“** zu gründen.

Wir sehen Vorteile darin, dass in einem Beirat nicht nur Ratsmitglieder oder sachkundige Bürgerinnen und Bürger, sondern auch unabhängige „Fachleute“ mitarbeiten können. Wir schlagen vor, in den Beirat je ein Mitglied der Ratsfraktionen und z. B. die Vorsitzenden des Aktivkreises, des Tourismusvereins, der Eitorf Stiftung, der Hermann Weber Stiftung und weitere Fachleute zu berufen. Von dem Beirat erwarten wir konkrete Vorschläge für die Politik und Verwaltung.